Ruth 2

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und Noomi[H5281] hatte einen Verwandten[H4129] ihres Mannes[H376], einen vermögenden[H2428] Mann[H376 H1368], aus[H4480] dem Geschlecht Elimelechs[H458], und sein Name[H8034] war Boas[H1162]. [?][H4940] **2** Und Ruth[H7327], die Moabitin[H4125], sprach[H559] zu[H413] Noomi[H5281]: Lass mich doch[H4994] aufs Feld[H7704] gehen[H3212] und unter den Ähren[H7641] lesen[H3950] hinter[H310] dem[H834] her, in dessen Augen[H5869] ich Gnade[H2580] finden[H4672] werde. Und sie sprach[H559] zu ihr: Geh[H1980] hin[H1980], meine Tochter[H1323]. **3** Und sie ging[H1980] hin[H1980] und kam[H935] und las auf dem Feld[H7704] hinter[H310] den Schnittern[H7114] her. Und sie traf[H7136] zufällig[H4745] das Feldstück[H7704 H2513] des Boas[H1162], der[H834] aus[H4480] dem Geschlecht Elimelechs[H458] war. [?][H3950] [?][H3950] [?][H4940] **4** Und siehe[H2009], Boas[H1162] kam[H935] von[H4480] Bethlehem[H1035] und sprach[H559] zu den Schnittern[H7114]: Der HERR[H3068] sei mit[H5973] euch! Und sie sprachen[H559] zu ihm: Der HERR[H3068] segne[H1288] dich! **5** Und Boas[H1162] sprach[H559] zu seinem Knecht[H52881], der über[H5921 H5324] die Schnitter[H7114] bestellt[H5921 H5324] war: Wem[H4310] gehört dieses[H2063] Mädchen[H5291]? **6** Und der Knecht[H52882], der über[H5921 H5324] die Schnitter[H7114] bestellt[H5921 H5324] war, antwortete[H6030] und sprach[H559]: Es[H1931] ist ein moabitisches[H4125] Mädchen[H5291], das mit[H5973] Noomi[H5281] aus[H4480] den Gefilden[H7704] Moabs[H4124] zurückgekehrt[H7725] ist; **7** und sie sprach[H559]: Lass mich doch[H4994] auflesen[H3950] und unter den Garben[H6016] sammeln[H622] hinter[H310] den Schnittern[H7114] her! Und so ist sie gekommen[H935] und dageblieben[H5975] vom[H4480 H227] Morgen[H1242] an bis[H5704] jetzt[H6258]; was[H2088] sie im Haus[H1004] gesessen[H3427] hat, ist wenig[H4592].

8 Und Boas[H1162] sprach[H559] zu[H413] Ruth[H7327]: Hörst[H8085] du, meine Tochter[H1323]? Geh[H1980] nicht[H408], um auf einem anderen[H312] Feld[H7704] aufzulesen[H3950], und geh[H5674] auch[H1571] nicht[H3808] von[H4480] hier[H2088] weg[H5674], sondern[H3541] halte[H1692] dich[H1692] hier[H1692] zu[H5973] meinen Mägden[H5291]. **9** Deine Augen[H5869] seien auf das Feld[H7704] gerichtet, das[H834] man schneidet[H7114], und geh[H1980] hinter[H310] ihnen[H1992] her[H310]; habe ich nicht[H3808] den Knaben[H5288] geboten[H6680], dich nicht[H1115] anzutasten[H5060]? Und wenn dich dürstet[H6770], so geh[H1980] zu[H413] den Gefäßen[H3627] und trinke[H8354] von[H4480] dem, was[H834] die Knaben[H5288] schöpfen[H7579]. **10** Da fiel[H5307] sie auf[H5921] ihr Angesicht[H6440] und beugte[H7812] sich[H7812] zur Erde[H776] nieder[H7812] und sprach[H559] zu[H413] ihm: Warum[H4069] habe ich Gnade[H2580] gefunden[H4672] in deinen Augen[H5869], dass du mich beachtest[H5234], da ich[H595] doch eine Fremde bin? [?][H5237] **11** Und Boas[H1162] antwortete[H6030] und sprach[H559] zu ihr: Es ist mir alles[H3605] wohl berichtet[H5046] worden, was[H834] du an deiner Schwiegermutter[H2545] getan[H6213] hast nach[H310] dem Tod[H4194] deines Mannes[H376], indem du deinen Vater[H1] und deine Mutter[H517] und das Land[H776] deiner Geburt[H4138] verlassen[H5800] hast und zu[H413] einem Volk[H5971] gezogen[H1980] bist, das[H834] du früher[H8543 H8032] nicht[H3808] kanntest[H3045]. [?][H5046] **12** Der HERR[H3068] vergelte[H7999] dir dein Tun[H6467], und voll[H8003] sei[H1961] dein Lohn[H4909] von[H4480 H5973] dem HERRN[H3068], dem Gott[H430] Israels[H3478], unter[H8478] dessen[H834] Flügeln[H3671] Zuflucht[H2620] zu suchen[H2620] du gekommen[H935] bist! **13** Und sie sprach[H559]: Möge ich Gnade[H2580] finden[H4672] in deinen Augen[H5869], mein Herr[H113]! Denn[H3588] du hast mich getröstet[H5162] und hast zum[H5921] Herzen[H3820] deiner Magd[H8198] geredet[H1696], und doch bin[H1961] ich[H595] nicht[H3808] wie eine[H259] deiner Mägde[H8198].

14 Und Boas[H1162] sprach[H559] zu ihr zur Zeit des Essens: Tritt[H5066] hierher[H1988], und iss[H398] von dem Brot[H3899] und tunke deinen Bissen[H6595] in[H2881] den Essig[H2558]. Da setzte[H3427] sie sich zur[H4480] Seite[H6654] der Schnitter[H7114]; und er reichte[H6642] ihr geröstete[H7039] Körner[H7039], und sie aß[H398] und wurde satt[H7646] und ließ[H3498] übrig[H3498]. [?][H400 H6256] [?][H4480] [?][H2881] **15** Und sie stand[H6965] auf[H6965], um aufzulesen[H3950]; und Boas[H1162] gebot[H6680] seinen Knaben[H5288] und sprach[H559]: Auch[H1571] zwischen[H996] den Garben[H6016] mag sie auflesen[H3950], und ihr sollt sie nicht[H3808] beschämen[H36373]; **16** und auch sollt ihr selbst aus[H4480] den Bündeln[H6653] Ähren für sie herausziehen[H7997] und sie liegen[H5800] lassen[H5800], damit sie sie auflese[H3950], und sollt sie nicht[H3808] schelten[H1605]. [?][H1571]

17 Und sie las[H3950] auf[H3950] dem Feld[H7704] auf bis[H5704] zum Abend[H6153], und sie schlug[H2251] aus[H2251], was[H834] sie

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de

aufgelesen[H3950] hatte, und es war[H1961] bei einem Epha[H374] Gerste[H8184]. **18** Und sie nahm[H5375] es auf[H5375] und kam[H935] in die Stadt[H5892], und ihre Schwiegermutter[H2545] sah[H7200], was[H834] sie aufgelesen[H3950] hatte; und sie zog[H3318] hervor[H3318] und gab[H5414] ihr, was[H834] sie übriggelassen[H3498], nachdem[H4480] sie sich gesättigt[H7648] hatte. [?][H3498] **19** Da sprach[H559] ihre Schwiegermutter[H2545] zu ihr: Wo[H375] hast du heute[H3117] aufgelesen[H3950], und wo[H575] hast du gearbeitet[H6213]? Gesegnet[H1288] sei[H1961], der dich beachtet[H5234] hat! Und sie tat ihrer Schwiegermutter[H2545] kund, bei[H5973] wem[H834] sie gearbeitet[H6213] hatte, und sprach[H559]: Der Name[H8034] des Mannes[H376], bei[H5973] dem[H834] ich heute[H3117] gearbeitet[H6213] habe, ist Boas[H1162]. [?][H5046] [?][H5046] **20** Da sprach[H559] Noomi[H5281] zu ihrer Schwiegertochter[H3618]: Gesegnet[H1288] sei er[H1931] von dem HERRN[H3068], dessen[H834] Güte[H2617] nicht[H3808] abgelassen[H5800] hat von[H854] den Lebenden[H2416] und von[H854] den Toten[H4191]! Und Noomi[H5281] sprach[H559] zu ihr: Der Mann[H376] ist uns nahe[H7138] verwandt[H7138], er ist einer von[H4480] unseren Blutsverwandten[H13504]. **21** Und Ruth[H7327], die Moabitin[H4125], sprach[H559]: Er hat auch[H1571 H3588] zu[H413] mir gesagt[H559]: Du sollst dich[H1692] zu[H5973] meinen Leuten halten[H1692], bis[H5704 H518] sie meine ganze[H3605] Ernte[H7105] beendigt[H3615] haben. [?][H5288] **22** Und Noomi[H5281] sprach[H559] zu[H413] Ruth[H7327], ihrer Schwiegertochter[H3618]: Es ist gut[H2896], meine Tochter[H1323], dass[H3588] du mit[H5973] seinen Mägden[H5291] ausgehst[H3318], dass man dich nicht[H3808] anfalle[H62935] auf einem anderen[H312] Feld[H7704]. **23** Und so hielt[H1692] sie sich zu[H1692] den Mägden[H5291] des Boas[H1162], um aufzulesen[H3950], bis[H5704] die Gerstenernte[H8184 H7105] und die Weizenernte[H2406 H7105] beendigt[H3615] waren. Und sie wohnte[H3427] bei[H854] ihrer Schwiegermutter[H2545].

Fußnoten

1. Anderswo: Knabe, Jüngling
2. Anderswo: Knabe, Jüngling
3. O. ihr nichts zuleide tun
4. Eig. Lösern; so auch nachher. Vergl. 3. Mose 25,25 usw.; 5. Mose 25,5
5. O. dir begegne

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de